



Der Heilige Stuhl

HOCHFEST DER HLL. APOSTEL PETRUS UND PAULUS

BENEDIKT XVI.

ANGELUS

Petersplatz

Montag, 29. Juni 2009

Liebe Brüder und Schwestern!

Am heutigen Tag begehen wir feierlich das Hochfest der heiligen Apostel Petrus und Paulus, der besonderen Patrone der Kirche von Rom: Petrus, der Fischer aus Galiläa, der »als erster den Glauben an Christus bekannt und aus Israels heiligem Rest die erste Kirche gesammelt [hat]«; Paulus, der einstige Verfolger der Christen, der »die Gnade tiefer Einsicht und die Berufung zum Lehrer der Heiden [empfing]« (vgl. Präfation zur heutigen Messe). In einer seiner Predigten an die Gemeinde von Rom sagte der heilige Papst Leo der Große: »Das sind deine Väter und deine wahren Hirten, die dich gegründet haben, damit du in das Himmelreich eingegliedert wirst« (*Sermo I in Nat. App Petri et Pauli*, c I, PL 54,422). Anlässlich dieses Festes möchte ich verbunden mit meinen besten Glückwünschen einen herzlichen und besonderen Gruß an die Diözesangemeinschaft von Rom richten, die die göttliche Vorsehung meiner Sorge als Nachfolger des Apostels Petrus anvertraut hat. In diesen Gruß schließe ich gern alle Einwohner unserer Metropole sowie die Pilger und Touristen ein, die Rom in diesen Tagen, die auch mit dem Abschluß des Paulusjahres zusammenfallen, besuchen.

Liebe Brüder und Schwestern, der Herr segne und behüte euch durch die Fürsprache der hll. Petrus und Paulus! Als euer Hirt ermahne ich euch, der christlichen Berufung treu zu bleiben und euch nicht der Mentalität dieser Welt anzugleichen – wie der Völkerapostel an die Christen von Rom geschrieben hat –, sondern euch immer vom Evangelium verwandeln und erneuern zu lassen, um dem zu folgen, was wahrhaft gut und Gott wohlgefällig ist (vgl. *Röm 12,2*). Deshalb

bete ich ohne Unterlaß, daß Rom seine christliche Berufung lebendig erhalte, nicht nur, indem es sein großes geistliches und kulturelles Erbe unverändert bewahrt, sondern auch daß seine Einwohner die Schönheit des empfangenen Glaubens in konkrete Denk- und Handlungsweisen umsetzen können und so alle, die aus verschiedenen Gründen in diese Stadt kommen, eine von Menschlichkeit und den Werten des Evangeliums geprägte Atmosphäre erleben. Daher lade ich euch, liebe Brüder und Schwestern, die ihr Jünger Christi seid, mit den Worten des hl. Petrus ein, »lebendige Steine« zu werden, fest um den gefügt, der »der lebendige Stein« ist, »der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist« (vgl. 1 *Petr* 2,4).

Das heutige Hochfest besitzt auch universalen Charakter: es bringt die Einheit und die Katholizität der Kirche zum Ausdruck. Deshalb kommen jedes Jahr an diesem Tag die neuen Metropolitan-Erzbischöfe nach Rom, um das Pallium zu empfangen, Symbol der Gemeinschaft mit dem Nachfolger Petri. Ich grüße daher erneut die Brüder im bischöflichen Dienst, denen ich heute morgen in der Basilika das Pallium überreicht habe, und auch die Gläubigen, die sie begleiten. Ich begrüße außerdem mit großer Herzlichkeit die Delegation des Patriarchats von Konstantinopel, die wie jedes Jahr zum Fest der hll. Petrus und Paulus nach Rom gekommen ist. Die gemeinsame Verehrung dieser Märtyrer sei ein Unterpfand der immer volleren und tiefer empfundenen Gemeinschaft unter den Christen überall auf der Welt. Bitten wir mit dem gewohnten Gebet des *Angelus* dafür um die mütterliche Fürsprache Mariens, Mutter der einen Kirche Christi.

Nach dem Angelus

... *auf italienisch*: Die Veröffentlichung meiner dritten Enzyklika, deren Titel *Caritas in veritate* lautet, steht nunmehr bevor. Indem es die sozialen Thematiken aufnimmt, die in der vom Diener Gottes Paul VI. im Jahr 1967 verfaßten Enzyklika *Populorum progressio* enthalten sind, beabsichtigt dieses Dokument – welches das heutige Datum, 29. Juni, Hochfest der heiligen Apostel Petrus und Paulus trägt –, im Licht der Liebe in der Wahrheit einige Aspekte der umfassenden Entwicklung in unserer Zeit zu vertiefen. Ich empfehle eurem Gebet diesen weiteren Beitrag, den die Kirche der Menschheit in ihrem Einsatz für einen nachhaltigen Fortschritt anbietet, in der vollen Achtung der Menschenwürde und der wirklichen Bedürfnisse aller.

... *auf französisch*: Am Festtag der heiligen Apostel Petrus und Paulus freue ich mich, die Pilger aus dem französischen Sprachraum willkommen zu heißen, die zum Gebet des *Angelus* gekommen sind. Heute vormittag hatte ich die Freude, den neuen Metropolitan- Erzbischöfen das Pallium zu überreichen, Zeichen ihres besonderen Bandes der Gemeinschaft mit dem Nachfolger Petri. Die Fürsprache der Apostel Petrus und Paulus erwirke für uns alle, in dieser Gemeinschaft zu wachsen und dem Evangelium treu zu bleiben, in dessen Dienst sie gearbeitet haben, ein jeder entsprechend der empfangenen Gnade, um die eine Familie Christi zu sammeln.

... *auf englisch*: Es freut mich, alle englischsprachigen Pilger und Besucher zu grüßen, die bei

diesem Gebet des *Angelus* zugegen sind, zusammen mit den neuen Metropolitan-Erzbischöfen, die das *Pallium* empfangen haben, und ihren Angehörigen und Freunden, die sie begleiten. Ich schließe in meinen herzlichen Willkommensgruß die Delegation des Patriarchen von Konstantinopel ein, die bei dieser freudigen Feier anwesend ist. Die Apostel Petrus und Paulus mögen alle Christen und besonders die neuen Erzbischöfe dazu inspirieren, weiterhin ein eindeutiges und großzügiges Zeugnis für das Evangelium abzulegen. Gott segne euch alle!

... *auf deutsch*: Zum Hochfest der Apostel Petrus und Paulus, der Stadtpatrone Roms, heiße ich mit Freude die deutschsprachigen Pilger und Besucher hier auf dem Petersplatz willkommen. Die *concordia Apostolorum*, die gemeinsame Darstellung und Verehrung von Petrus und Paulus, dieser so verschiedenen Jünger Jesu, ist seit frühester Zeit in Rom bekannt. Sie zeigt uns, daß es bei den Heiligen nicht auf Herkunft und Bildung ankommt, ob sie einfache Fischer oder weltgewandte Bürger sind, sondern daß sie Martyrer, das heißt Zeugen, werden, die ihre Kräfte und Fähigkeiten, ja ihr Leben für die Wahrheit und Liebe Gottes hinzugeben bereit sind. Der Heilige Geist gebe auch euch Kraft und Weisheit, um Gottes Liebe den Menschen zu bezeugen. Der Herr segne euch alle!

... *auf spanisch*: Herzlich grüße ich die Pilger aus dem spanischen Sprachraum, besonders die Erzbischöfe, die das *Pallium* empfangen haben, und ihre Angehörigen wie auch die sie begleitenden Priester und Gläubigen aus ihren Diözesen. Liebe Brüder und Schwestern, das Beispiel der heiligen Apostel Petrus und Paulus betrachtend, die hier in Rom ihr Leben für Christus hingegeben haben, rufe ich euch auf, voller Freude und Treue in eurem Umfeld für euren Glauben und eure Liebe zum Herrn Zeugnis abzulegen. Gott segne euch.

... *auf portugiesisch*: Einen herzlichen Gruß an die Erzbischöfe Brasiliens, die gekommen sind, um das *Pallium* zu empfangen, und ebenso an die Angehörigen und Freunde, die sie begleiten. Die Jungfrau Maria – Vorbild im Hören und in der treuen Annahme des Willens Gottes – führe euch an ihrer Hand und begleite euren Einsatz für die Einheit der Kirche.

... *auf polnisch*: Meinen herzlichen Gruß und den Ausdruck meiner geistlichen Nähe richte ich an die polnischen Pilger, besonders an alle, die die neuen Metropolitan- Erzbischöfe begleiten: den Erzbischof von Szczecin, Andrzej Dzięga, und den Erzbischof von Lwów, Mieczysław Mokrzycki, die heute das *Pallium* empfangen haben. Ich empfehle euch alle der Fürsprache der heiligen Apostel Petrus und Paulus und segne euch von Herzen.

... *auf italienisch*: Abschließend grüße ich die italienischen Metropolitan- Erzbischöfe und die Pilger, die sie begleiten. Ich begrüße weiter die Radsportgruppe »Giuseppe Caprio« aus Montefiascone. Allen wünsche ich ein frohes Fest der heiligen Apostel Petrus und Paulus.

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana